

IN ALLER KÜRZE

2

THEMA

Birgit Bleyer: Jubiläumsgelder und -geschenke

3

Seit 2016 sind Jubiläumsgelder nicht nur steuer-, sondern auch beitragspflichtig. Dies gilt selbst dann, wenn ein Anspruch aufgrund eines Kollektivvertrages (oder einer sonstigen lohngestaltenden Vorschrift) besteht. *Birgit Bleyer* gibt im aktuellen Beitrag einen Überblick, welche (wichtigen) Kollektivverträge überhaupt einen Anspruch auf Jubiläumsgelder gewähren und welche Lohnabgaben in diesem Falle anfallen.

RECHTSPRECHUNG

» ARBEITSRECHT

Unwirksamer Verzicht auf offene Entgeltansprüche	8
Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber bei erneuter Schwangerschaft während Karenz	9
Erhebliche Überzahlungen über 15 Monate: Gutgläubiger Erwerb bei Erfüllung der Nachforschungspflicht	10
Arbeiten am Karfreitag – Anspruch auf Feiertagsarbeitsentgelt für alle Arbeitnehmer	12
Entgeltanspruch trotz Nichtantritt des Dienstes nach der Karenz	14
Wirtschaftstrehänder: Keine Vertretungsbefugnis in AVRAG-Verfahren	14

» SOZIALRECHT

Pflegegeld: Fehlender Nachweis über Änderung des Pflegebedarfs gegenüber letztem Gutachten	15
Pflegegeld: Bedarf eines Rollstuhls nur außerhalb der Wohnung	16
Mögliche nächtliche Anfälle eines Kleinkindes – Pflegegeld der Stufe 6?	16
Pflegegeld: Klage gegen „Informationsschreiben“ der PVA unzulässig	17

» STEUERRECHT

Wohnungseigentümergeinschaft: USt bei Darlehen zur Fassadensanierung	18
Kein Vorsteuerabzug für Pkw eines Sachverständigen	18

ARTIKELRUNDSCHAU

20

IMPRESSUM

19

INHALT



EDITORIAL

205 Geschätzte Leserinnen und Leser!

AKTUELLE GESETZESVORHABEN

209 Strafprozessrechtsänderungsgesetz 2016 – Die Regierungsvorlage, Überwachung von Nachrichten, neue Qualifikation im SMG
Alexander Tipold

BERICHTIGUNG

213 Noch einmal: § 84 Abs 2 Z 5 – eine Richtigstellung
Alexander Tipold

AUFSÄTZE

- 214 *Christian Broda* – Erneuerer des Strafrechts und „europäischer Justizminister“
Roland Miklau
- 217 *Christian Broda* – Strafrechtliche Reformen mit nachhaltiger Wirkung
Susanne Reindl-Krauskopf
- 223 „Cybermobbing“: Fortgesetzte Belästigung im Wege einer Telekommunikation oder eines Computersystems
Claudia Grosse
- 230 Neuerungen im Suchtmittelrecht 2016
Klaus Schwaighofer
- 237 Die Anwendung des Aufhebungs- und Rehabilitationsgesetzes 2009 bei Mischurteilen
Reinhard Moos
- 241 Leitsätze für den sozialwissenschaftlichen Gebrauch amtlicher Kriminalstatistiken und Konsequenzen für Aussagen zur Kriminalität von AusländerInnen
Arno Pilgram
- 248 Too big to fail – Laudatio Wolfgang Swoboda Preis 2016
Thomas Mühlbacher

WIRTSCHAFTS- UND FINANZSTRAFRECHT AKTUELL

- 250 Finanzstrafverfahren ist nicht gleich Strafverfahren – Ist der Diversionausschluss für Finanzstrafverfahren in § 203 FinStrG verfassungswidrig?
Verena Haumer und Georg Kudrna
- 257 Grobe Fahrlässigkeit – eine neue Strafbarkeitsschwelle im FinStrG
Alexander Lang und Hubertus Seilern-Aspang

EUROPASTRAFRECHT AKTUELL

- 262 Der EuGH hat entschieden: Menschenrechtswidrige Haftbedingungen können Grund für die Ablehnung der Vollstreckung eines Europäischen Haftbefehls sein
Fritz Zeder

JUDIKATUR

ALLGEMEINES STRAFRECHT bearbeitet von Ingrid Mitgutsch (JSt-Slg 27–32)

- 267 Antrag auf Verfahrenseinstellung
OLG Graz 10 Bs 139/13m
- 269 Unzuständigkeitsurteil des Einzelrichters
OLG Linz 14.9.2015, 8 Bs 180/15z (Anmerkung von Alois Birklbauer)
- 270 Strafaufschub und Aufenthaltsverbot
OLG Wien 21.9.2015, 20 Bs 234/15f
- 271 Doppelverwertungsverbot bei Verhetzung
OGH 22.7.2015, 15 Os 75/15s

Archiv des öffentlichen Rechts

141. Band (2016), Heft 1



Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. *Ulrich Becker* und Prof. Dr. *Jens Kersten*, München
Phänomenologie des Verfassungswandels.
Eine verfassungstheoretische und rechtsdogmatische Perspektiv-
erweiterung anlässlich der demografischen Entwicklung 1
- Daniel Wolff*, München
Willkür und Offensichtlichkeit. Die verfassungsgerichtliche Prüfung
einer Verletzung von Art. 101 Abs. 1 S. 2 GG
i. V. m. Art. 267 Abs. 3 AEUV 40

Bewahrung und Veränderung demokratischer und rechtsstaatlicher Verfassungsstruktur in den internationalen Gemeinschaften – 50 Jahre danach –

Symposion zu Ehren von Prof. Dr. Dr. h. c. Peter Badura

München, 21. Februar 2014
Carl Friedrich von Siemens Stiftung

- Prof. Dr. Dr. *Udo Di Fabio*, Bonn 106
- Prof. Dr. *Peter M. Huber*, München 117
- Prof. Dr. DDr. h. c. *Thomas Oppermann*, Tübingen 136
- Prof. Dr. *Fausto de Quadros*, Lissabon 144

Literatur

Anzeigen

- Dieter Grimm/Alexandra Kemmerer/Christoph Möllers (Hrsg.):
Gerüchte vom Recht
(Prof. Dr. *Matthias Klatt*, Hamburg) 151
- Tobias Herbst: Gesetzgebungskompetenz im Bundesstaat –
Eine Rekonstruktion der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts
(PD Dr. *Iris Kemmler*, Tübingen) 152

Christofer Lenz/Ronald Hansel: Bundesverfassungsgerichtsgesetz. Handkommentar (Prof. Dr. <i>Eckart Klein</i> , Potsdam)	156
Joachim Linck/Manfred Baldus/Joachim Lindner/Holger Poppenhäger/ Matthias Ruffert (Hrsg.): Die Verfassung des Freistaates Thüringen. Handkommentar (Prof. Dr. <i>Peter Badura</i> , München)	158
Jochen Mohr: Sicherung der Vertragsfreiheit durch Wettbewerbs- und Regulierungsrecht. Domestizierung wirtschaftlicher Macht durch Inhaltskontrolle der Folgeverträge (Prof. Dr. <i>Karl Riesenhuber</i> , Bochum)	162
Redaktionelle Notiz	164

Persj

I. Ei

II. D
1.
2.

III. K
1.
2.

IV. K
1.

2.

3.

4.

V. Sc

Summa

Archiv des öffentl. Rechts

Arch

INHALT 12 · 2016

DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

III Sachs (Hrsg.): GG Grundgesetz. Kommentar
VII Prof. Dr. Florian Becker, Kiel **767**

Aufsätze

Funktionsgerechte ZDF-Gremienstrukturierung im Spannungsfeld der Sicherung von – überwiegend staatsferner – Vielfalt und Erfahrungswissen
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages e.V., Berlin/Universität Osnabrück **733**

Probleme des Rechtsschutzes bei überlangen Gerichtsverfahren
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke, Mannheim **745**

Neue Strukturen in der Verwaltungsgerichtsbarkeit?
Rechtsanwalt Dr. Jost Hüttenbrink, Münster **751**

Zur Frage einer Entschädigung nach § 42 Abs. 1 BauGB bei der Aufhebung einer raumordnerischen Konzentrationszone
Wissenschaftlicher Referent Alexander Milstein, Münster **755**

Berichte

Abwägung bei Infrastrukturvorhaben: Aktuelle Rechtsfragen – Workshop des Arbeitskreises Planungsrecht der ARL am 15. März 2016
Wiss. Mit. Lukas Knappe, Bonn **761**

Buchbesprechungen

Axtmann: Die Vorlageberechtigung von Sportschiedsgerichten zum Europäischen Gerichtshof nach Art. 267 AEUV
Prof. Dr. Dr. Jürgen Berkemann, Berlin/Hamburg **763**

Morlok/Schliesky/Wiefelspütz (Hrsg.): Parlamentsrecht
Rechtsanwalt Dr. Matthias Wiemers, Berlin **766**

Zollner: Komplexität und Recht
Prof. Dr. Arno Scherzberg, Erfurt **768**

Frenz/Lülsdorf (Hrsg.): EnEG, EnEV: Energieeinsparungsgesetz, Energieeinsparungsverordnung
Prof. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang, Wiss. Direktor des Instituts für Städtebau der DASL, Berlin **769**

Rechtsprechung

Bundesverfassungsgericht
BVerfG, 1. Sen., Urt. v. 20.04.2016 – 1 BvR 966/09 – 1 BvR 1140/09 – Ermittlungsbefugnisse des BKA zur Terrorismusbekämpfung – mit Anmerkung Durner **770**

Bundesverwaltungsgericht
BVerwG, Urt. v. 21.01.2016 – 4 A 5.14 – Stromtrasse Uckermark muss in die Reparaturschleife – mit Anmerkung Stüer/Stüer und mit Anmerkung Knappe **785**



N&R

3&4/2016

13. Jahrgang S. 129-192

Juni 2016

Inhalt

Editorial

Norbert Westfal
Wer Glasfaser will, muss den Wettbewerb stärken 129

Aufsätze

*Danielle Herrmann, Dr. Stefan Heilmann
und Dr. Christoph Werkmeister*
Das Telekommunikationsrecht im Jahr 2015 130

Dr. Claus Leitzke und Dr. Johannes Berg
Das Gesetz zur Erleichterung des Ausbaus digitaler
Hochgeschwindigkeitsnetze (DigiNetzG) aus Sicht
eines Betreibers der Eisenbahninfrastruktur 141

Andreas Neumann
Durchführung eines Konsolidierungsverfahrens
vor Erlass einer Entgeltgenehmigung?
Zugleich Anmerkung zum Urteil des EuGH vom
14. Januar 2016 - Rs. C-395/14 146

Charlotte Schings
Entbehrlichkeit der Festnetzregulierung wegen
verstärkter Austauschbarkeit von Festnetz und
Mobilfunk? 156

Entscheidungen

BGH, Beschl. v. 26.1.2016 - Az. EnVR 51/14: vor-
und nachlaufende Tätigkeitsverbote für die zweite
Führungsebene bei Unabhängigen Transportnetz-
betreibern 163
mit Anmerkung von Prof. Dr. *Jochen Mohr* 172

OLG Frankfurt a.M., Urt. v. 15.4.2016 -
Az. 8 U 129/15: Verjährung bei korrigierten Rech-
nungen für die Belieferung mit Strom und Gas 176

EuGH, Urt. v. 14.1.2016 - Rs. C-395/14:
Durchführung eines Konsolidierungsverfahrens
vor Erlass einer Entgeltgenehmigung 178

BVerwG, Urt. v. 24.2.2016 - Az. 6 C 62.14:
Drittsschutz im Verfahren zur Überprüfung eines
Standardangebots 180

OLG Celle, Beschl. v. 14.3.2016 - Az. 13 W 3/16 (Kart):
Aussetzung eines Rechtsstreits um Trassenentgelte 185

LG Leipzig, Urt. v. 12.4.2016 - Az. 05 O 3406/14:
Anforderungen an eine der Billigkeit entsprechende
Festsetzung von Trassenentgelten 188

Zu guter Letzt ...

Prof. Dr. *Christian Koenig*
... „Postwendende Reform - Jetzt“! 192

37. Jahrgang
Heft 23
10. Juni 2016

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeyden
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell

EuGH GA zu Kopftuchverbot in Unternehmen	A 45	Nr. 173
BGH zur Haftung der Gesellschafter auf Abfindung nach Anteils- einziehung	A 45	Nr. 174
BGH: Private Krankenversicherungsbeiträge als Insolvenzf- forderung	A 45	Nr. 175
BAG zur Erfüllung des gesetzlichen Mindestlohns	A 45	Nr. 176
BFH: Eigene Berufshaftpflichtversicherung einer Anwalts-GbR kein Arbeitslohn	A 46	Nr. 177
RegE gegen Missbrauch bei Leiharbeit und Werkverträgen	A 46	Nr. 178
DAV: Stellungnahme zur Sanierungsklausel	A 46	Nr. 179

Aufsätze

Andreas Möhlenkamp, Duisburg/Essen
Phillip-Boie Harder, Düsseldorf

Die umgekehrte Wandelschuldverschreibung (CoCo-Bonds) – ein neues
Sanierungsinstrument?

1093

Jean Mohamed, Düsseldorf

Der Berechtigungsnachweis für die Hauptversammlung in neuem Gewande –
von der Legitimationsmethodik 2.0 über die Aktienrechtsnovelle 2016

1100

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 15. 3. 2016 – XI ZR 122/14

**Zum Beginn der Verjährungsfrist des Schadensersatzanspruchs eines
Anlegers gegen die Bank wegen verschwiegener Rückvergütungen**

1107

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

EuGH	17. 12. 2015 – Rs C-388/14	Nachversteuerung ausländischer Betriebsstättenverluste bei konzerninterner Veräußerung („Timac Agro Deutschland“)	1111
BGH	12. 4. 2016 – II ZB 7/11 +	Partnerschaftsgesellschaft von Rechtsanwälten auch mit Ärzten und Apothekern	1115
BGH	26. 1. 2016 – II ZR 394/13	Keine Haftung des Geschäftsführers wegen Zahlung nach Insolvenzreife an durch Gesellschaftssicherheit besicherten Gläubiger bei Freiwerden dieser Sicherheit	1119

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	25. 2. 2016 – VII ZR 49/15 +	Unwirksamkeit der AGB eines Bauträgers mit Bindung von „Nachzüglern“ einer Wohnungseigentümergeinschaft an bereits erfolgte Abnahme	1123
-----	------------------------------	--	------

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	14. 4. 2016 – IX ZR 161/15	Keine Haftung des Insolvenzverwalters wegen Beendigung der D&O-Versicherung für Geschäftsführer	1126
BFH	3. 2. 2016 – X R 25/12 +	Zum Betriebsausgabenabzug des Steuerpflichtigen in der Insolvenz, hier: Schuldzinszahlungen von einem Ehegatten-Gemeinschaftskonto	1128
OLG Koblenz	21. 12. 2015 – 3 U 891/15	Insolvenzanfechtung der Darlehensrückgewähr an gesellschaftergleichen Dritten	1133
OLG Jena	25. 9. 2015 – 1 U 503/15	Insolvenzanfechtung der Darlehensrückgewähr an gesellschaftergleichen Dritten	1134

Arbeits- und Sozialrecht

BAG	24. 6. 2015 – 5 AZR 462/14 +	Zum Annahmeverzug des Arbeitgebers bei Verletzung der Beschäftigungspflicht	1135
-----	------------------------------	---	------

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

OLG Düsseldorf	19. 10. 2015 – I-26 W 14/15 (AktE)	Keine Aussetzung eines erstinstanzlich anhängigen Spruchverfahrens wegen Vorlageverfahren vor dem BGH trotz gleicher entscheidungserheblicher Rechtsfrage	1138
----------------	------------------------------------	---	------

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt je eine Beilage der RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH, Köln, und der Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Köln, bei. Wir bitten um freundliche Beachtung!





GESETZGEBUNG III

INFO AKTUELL – WIRTSCHAFTSRECHT 377

INFO AKTUELL – ARBEITS-, SOZIAL- UND STEUERRECHT 378

WIRTSCHAFTSRECHT

Viktoria H.S.E. Robertson: Was kost' die Welt? Neues zur Preisauszeichnung von Pauschalreisen im Lauterkeitsrecht 379

Lisa Schwarz: AC-Treuhand (II): Beratungsunternehmen als Kartellgehilfe („cartel facilitator“) haftbar? 385

Matthias Potyka: EuGH-Urteil in der Rs KA Finanz – Änderung des § 226 Abs 3 AktG erforderlich? 388

JUDIKATUR

» **SCHULDRECHT**

Verbesserung erfordert Vorarbeiten 392

Mangelhaftes Kunstwerk im UN-Kaufrecht 392

Barauszahlung eines Gutscheins 392

Preisanpassungsklausel im Bauträgervertrag 393

Anlegerschaden – Marktrisiko 393

» **KONSUMENTENSCHUTZ**

Verbandsklage: Bank-AGB – Bearbeitungsgebühr für Privatkredit 394

Verbandsklage: AGB-Klauseln eines Telekom-Unternehmens 395

AGB-Klausel eines Leasingvertrags 395

Kreditfinanzierung: Ausreichende Aufklärung eines Anwalts? 396

EuGH: Insolvenz – missbräuchliche Klauseln eines Verbraucherkredits 396

» **ANWALTSRECHT**

„Anregung“ der U-Haft-Verhängung über gegnerischen Anwalt 398

» **UNTERNEHMENSRECHT**

Ziviltechnikergesellschaft – Einzelprokura 399

Firma: Unterscheidbarkeit bei Konzern-Gesellschaften 400

EuGH: Ausgleichsanspruch des Handelsvertreters – „neue“ Kunden 401

Frachtführer – Haftung für gestohlenes Frachtgut? 402

» **GESELLSCHAFTSRECHT**

VfGH: GmbH-Mindeststammkapital – 2. Prüfungsantrag zurückgewiesen 402

EuGH: Nachranganleihen bei internationaler Verschmelzung 403

Verein – Schlichtungseinrichtung iSd VerG 2002 405

» **WERTPAPIERRECHT**

EuGH: Emissionsprospekt von Schuldverschreibungen – Gerichtsstandsklausel 405

Zivilrechtliche Prospekthaftung – anwendbares (deutsches) Recht 406

» **VERGABERECHT**

EuGH: Antragslegitimation auch für auszuscheidende Bieter 406

EuGH: Einschränkung der Substituierung von Referenzen zum Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit	407
VwGH: Verdrängung der nationalen absoluten Ausschlussfrist durch das unmittelbar anwendbare Unionsrecht	407

ARBEITSRECHT

Florian Striessnig: Beleidigungen am Arbeitsplatz als Entlassungsgrund	408
---	-----

JUDIKATUR

»ALLGEMEINES ARBEITSRECHT

Keine Einwilligung des Arbeitgebers zu Elternteilzeit – Bestandschutz?	414
Elternteilzeit: Berufung zulässig bei Feststellungsklage	415
Entsendung nach Österreich – Meldepflicht trotz Zweigniederlassung	415
KollV-Bäcker: Einstufung eines Ofenarbeiters ohne Lehrabschluss	416
Entlassung wegen sexueller Belästigung	417
BEinstG: Keine Anrechnung auf Pflichtzahl nur mit Behindertenpass	417

»KINDERBETREUUNGSGELD

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld: Krankengeld im Beobachtungszeitraum	418
--	-----

STEUERRECHT

Gunter Mayr: Grund-und-Boden-Anteil bei vermieteten Gebäuden	419
Nikolaus Zorn: Nutzungseinlagen in Körperschaften – steuerneutral	423
VwGH: Nichtfestsetzungsoption und Verlustvortrag	427
VwGH: Behinderungsbedingte Wohnungskosten keine außergewöhnliche Belastung (mit Anmerkung <i>W. Doralt</i>)	429
VwGH zu Verlustvorträgen nach verunglückter Umgründung	431
Reinhold Beiser: Unionsrechtswidrige Diskriminierungen nach Art III UmgrStG idF AbgÄG 2015	433
Maria Joklik-Fürst: Berufsgeheimnis versus Offenlegungspflicht	435
Christoph Plott/Markus Vaishor: Ausgewählte Zweifelsfragen zur GrEST-Anteilsvereinigung in der Unternehmens- und Beratungspraxis	439

IMPRESSUM	448
------------------	-----

**ZFR 6/2016**

11. Jahrgang, Juni 2016

**BEITRÄGE**

Walter Kath/Felix Wieser: Anscheinsagent, Pseudomakler, bevollmächtigter Erfüllungsgehilfe des Versicherers oder doch „echter“ Versicherungsmakler?	263
Michael Gruber: Die Versicherungsvertriebsrichtlinie – Teil 2	275
Natascha Brandstätter: Neues Grünbuch der Kommission über Finanzdienstleistungen für Privatkunden	282

JUDIKATUR**EuGH****»UNIONSRECHT**

Deutsche Vorschriften betreffend Anzeigepflichten von Kreditinstituten im Todesfall unionsrechtskonform	286
---	-----

EFTA-Gerichtshof**»UNIONSRECHT**

Keine Informationspflichten bei sog „Secondhandpolizzen“	287
--	-----

VwGH**»BÖRSERECHT**

VwGH: Zurückweisung einer Revision (Marktmanipulation durch Zeitungsinterview eines Vorstandsvorsitzenden)	288
--	-----

»FONDSRECHT

VwGH: Zurückweisung einer Revision (unzureichende Vorkehrungen für persönliche Geschäfte bei einer KAG)	290
---	-----

»BANKRECHT

VwGH gewährt aufschiebende Wirkung gegen aufsichtsbehördliche Aufträge der FMA (Liquiditätsverbund)	290
---	-----

OGH**»KAPITALMARKTRECHT**

Anlageberaterhaftung und KG-Beteiligung (WAG 1996)	291
Herald Fonds: Zur Haftung des Prospektkontrollors	293

INHALTSVERZEICHNIS

»BANKRECHT	
Umrechnungskursklausel in Kreditkarten-AGB	294
»PENSIONSKASSENRECHT	
Pensionskassenmodelle an Universitäten	294
BVwG	
»BÖRSERECHT	
BVwG: Marktmanipulation durch Zeitungsinterview eines Vorstandsvorsitzenden	296
»FONDSRECHT	
BVwG zu Vorkehrungen für persönliche Geschäfte bei einer KAG	300
AKTUELLES	
»UNIONSRECHT	
Ulrich E. Palma: Neues Arbeitspapier der Kommission zu Crowdfunding	304
Alexander Peschetz: Solvabilität II: Änderung der Delegierten Verordnung zu Solvabilität II kundgemacht	304
Alexander Peschetz: Solvabilität II: Leitlinien für die Beaufsichtigung von Zweigniederlassungen von Versicherungsunternehmen aus Drittländern	305
Pamela Lintner: Verordnung über Anlagestrategie des einheitlichen Abwicklungsfonds kundgemacht	305
»FINANZMARKTRECHT	
Ulrich E. Palma: Übersicht über den Stand aktueller finanzmarktrechtlicher Gesetzesvorhaben (Stand: 11. 5. 2016)	307
Michael Fischer: Zum SFT-Vollzugsgesetz ME 18. 4. 2016, 198/ME 25. GP – Ministerialentwurf	308
Nicolas Raschauer: Änderung der GTV 2016 im BGBl	309
»STRAFRECHT	
Wolfgang Wessely: Neufassung des § 116 StPO durch das StPÄG I 2016	309
»BANKRECHT	
Nicolas Raschauer: Durchführungsverordnungen des BMF zur Steuerreform 2015 im BGBl kundgemacht	310
Nicolas Raschauer: Weitere Erlässe des BMF zu Kapitalabfluss-Meldung und Kontenregister veröffentlicht	310
Impressum	312

Herausgeber

Centrale für GmbH Dr. Otto Schmidt
in Verbindung mit
Prof. Dr. Walter Bayer
Vors. RiBFH a.D. Prof. Dr. Dietmar Gosch
WP/StB Prof. Dr. Norbert Neu
RegDir. Ralf Neumann
RA Prof. Dr. Jochem Reichert

**Gesellschafts-
und Steuerrecht
der GmbH
und GmbH & Co.**
Inhalt

107. Jahrgang
Heft 12/2016

Herausgeber-Beirat

Prof. Dr. Georg Crezelius
Prof. Dr. Detlef Kleindiek
Notar Dr. Thomas Wachter
RA/StB Dr. Götz Tobias Wiese

Aufsätze und Beiträge
Dr. Thomas Wachter

Die Befugnis zur Kündigung eines GmbH-Geschäftsführers. Zugleich Anmerkungen zu der Entscheidung des OLG Köln vom 13.8.2015 – 18 U 153/14

617

Eva-Maria Bernauer / Dr. Michael Bernauer, LL.M.

Praktische Fragen zum Widerspruch gegen die Gesellschafterliste

621

Dr. Karl Porzelt

Die Auszahlungen des zur Erhaltung des Stammkapitals erforderlichen Vermögens der Gesellschaft an die Gesellschafter gemäß § 30 Abs. 1 S. 1 GmbHG

627

Thomas Kollruss

Gesetzesübersteigende Rechtsfortbildung am Beispiel der gewerbsteuerlichen Kürzung des AStG-Hinzurechnungsbetrags. Zugleich Besprechung der Entscheidung des BFH vom 11.3.2015 – I R 10/14

633

Rechtsprechung Gesellschaftsrecht

Haftung des Geschäftsführers: Keine persönliche Haftung wegen unterbliebener Insolvenzsicherung eines Wertguthabens aus einem Altersteilzeitarbeitsverhältnis (BAG v. 23.2.2016 – 9 AZR 293/15)

640

Der GmbHR-Kommentar

von *Claudia Kothe-Heggemann*

645

Geschäftsführer: Abberufung und Kündigung des Geschäftsführers einer US-Tochtergesellschaft (OLG Köln v. 13.8.2015 – 18 U 153/14)

647

Anmeldung: Namentliche Nennung der von der GmbH nach deren Satzung zu tragenden Gründungskosten (OLG Celle v. 11.2.2016 – 9 W 10/16)

650

Rechtsprechung Steuerrecht

Einbringung: Behandlung des eigenen Aufwands des Unternehmer-Ehegatten für die Errichtung eines betrieblich genutzten Gebäudes auf einem auch dem Nichtunternehmer-Ehegatten gehörenden Grundstück (BFH v. 9.3.2016 – X R 46/14)

652

Der GmbHR-Kommentar

von *Dr. Christian Levedag, LL.M. Tax*

659

Gewinnermittlung: Anwendung des § 35 Abs. 2 S. 2 EStG bei unterjährigem Gesellschafterwechsel einer Personengesellschaft (BFH v. 14.1.2016 – IV R 5/14)

661

Doppelbesteuerung: Besteuerung der Gesellschafter einer als US-LLP organisierten Anwaltssozietät nach Art. 14 Abs. 1 DBA-USA 1989 (BFH v. 25.11.2015 – I R 50/14)

667

Verwaltungsanweisungen

Grunderwerbsteuer: Mittelbare Änderung des Gesellschafterbestandes einer grundbesitzenden (Personen-)Gesellschaft i.S.d. § 1 Abs. 3 GrEStG; Konsequenzen aus dem BFH-Urteil vom 12.3.2014 – II R 51/12 – gleichlautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder (FinMin. Nordrhein-Westfalen v. 9.12.2015 – S 4501 - 4 - V A 6)

671

Kommunale GmbH: Zusammenfassung von Betrieben gewerblicher Art nach § 4 Abs. 6 S. 1 Nr. 2 KStG mittels eines Blockheizkraftwerks (BMF v. 11.5.2016 – IV C 2 - S 2706/08/10004:004 – DOK 2016/0440570)

672

Großmacht.



Jetzt Probe lesen und bestellen bei
www.otto-schmidt.de/gkm2

Inhalt

IM BLICKPUNKT**Raik Brete, Hannover**Auflösung einer mehrgliedrigen stillen Gesellschaft:
Sofortige Beendigung – keine Liquidation R 177**Unternehmensrecht**Darlegungs- und Beweislast für Wiederaufnahme
von Zahlungen R 181

WhatsApp muss seine AGB übersetzen R 181

Steuer- & BilanzrechtSteuerfreiheit der Beteiligungserträge gemeinnüt-
ziger Körperschaften aus gewerblich geprägten
Personengesellschaften R 182Besteuerung von Dividenden im Sonderbetriebsver-
mögen II nach DBA-Spanien R 184**Arbeits- & Sozialrecht**

Arbeitnehmerschutz: Rauchen verboten? R 184

Geltendmachung von Elternzeit: Ein Fax reicht nicht
aus R 185**Europa-Praxis**Onlinehandel: EU-Kommission will Geoblocking
verbieten R 186EU-Kommission eröffnet Konsultation zu E-Privacy
Richtlinie R 186EU-Kommission konsultiert zum EU-Verbraucher-
recht R 186EU-Kommission veröffentlicht Fahrplan zur Evaluie-
rung der Verbraucherrechte-Richtlinie R 188EU-Kommission veröffentlicht überarbeitete Leitlinien
zur Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken R 188Bekanntmachung der EU-Kommission zum Begriff
der Beihilfe R 188**Wirtschafts-Praxis**Top-25 Investitionsziele für internationale Unterneh-
men R 188

Die besten Arbeitgeber der Modebranche R 189

Zeitschriftenspiegel R 190**Buchbesprechung**Preis (Hrsg.), Der Arbeitsvertrag (*Volker Stück*) R 190**Impressum** R 192

Dieser Ausgabe liegen folgende Prospekte bei: „Hölters, Handbuch Unternehmenskauf“; „Jan Roth, Insolvenzsteuerrecht“ und „Familienholding – Steuerliche Gestaltungspraxis nach der Reform der Unternehmenserbschaftsteuer, Verlag Dr. Otto Schmidt und „Unternehmens- und Anteilskauf – Optimale Vertrags- und Steuergestaltung“, Centrale für GmbH. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Wie Aktienrechtler heute arbeiten: **AG online**

Jeder Aktienrechtler hat natürlich **Die Aktiengesellschaft (AG)**, die führende Fachzeitschrift zum Thema, abonniert.

Alles, was Sie darüber hinaus für Ihren Arbeitsalltag brauchen, können Sie als Abonnent jetzt einfach dazubuchen. Mit dem Modul **AG online** für nur 24 Euro + MwSt. pro Monat.

Sie erhalten ein erstklassiges Recherchetool, das neben der Zeitschrift auch die gewichtigen Kommentare in digitaler Form enthält sowie die renommierten Handbücher zur AG, zu Aufsichtsrat und Vorstand und speziell zur Holding auf der vertrauten Plattform von juris.



Einfach ausprobieren: **4 Wochen kostenlos**

Mehr erfahren: www.otto-schmidt.de/ag-online

juris Das Rechtsportal

ottoschmidt



Editorial

Die Europäische Kommission hat im Rahmen der länderspezifischen Empfehlung des Rates zum nationalen Reformprogramm Österreichs 2016 am 18. 5. 2016 folgende Stellungnahme abgegeben (KOM [2016] 340 endgültig):

„Um Investitionen und Wachstum anzukurbeln, sollten komplizierte Verwaltungsverfahren und Hindernisse beseitigt werden. So stehen etwa regulatorische Hürden und ein hoher Verwaltungsaufwand im Bereich der Dienstleistungserbringung der Gründung neuer Unternehmen

im Wege. In Bezug auf die in den länderspezifischen Empfehlungen 2015 genannten Hindernisse für die Gründung interdisziplinärer Unternehmen erwägt Österreich nun Verbesserungen, hat jedoch noch keine Änderungen beschlossen. Bei den Unternehmensdienstleistungen ergeben sich besondere Herausforderungen aus den restriktiven Zulassungsanforderungen und den Einschränkungen hinsichtlich der Rechtsform und der Beteiligungsverhältnisse, was die Marktdynamik bremst und einen negativen Produktivitätszuwachs zur Folge hat. In dem Aktionsplan, den Österreich im Anschluss an die gegenseitige Bewertung der Vorschriften über den Zugang und die Ausübung der reglementierten Berufe vorgelegt hat, wird nur eine begrenzte Zahl von Maßnahmen angekündigt, obwohl eindeutig Raum für ambitioniertere Vorschläge vorhanden ist.“

In Verständnis der EU-Kommission sind regulierte Unternehmungen sowohl jene, die der GewO 1994 unterliegen, als auch die freien Berufe.

Unter Liberalisierung (Deregulierung) verstehen wir eine Reduktion von Berufsreglementierungen. Ziele der Liberalisierung sind, den Marktzugang zu erleichtern und den *Interbrand*-Wettbewerb zu fördern. Bei einer hohen Intensität der Liberalisierung kann auch die Förderung des *Interbrand*-Wettbewerbs ein Ziel sein.

Da in Österreich die Berufsreglementierungen überwiegend in Gesetzen festgehalten sind, liegt die überwiegende Kompetenz zur Deregularisierung beim Gesetzgeber. Die Spielräume der Kammern der freien Berufe, zu deregularisieren, sind gering.

In Österreich sind die freien Berufe verpflichtet, staatliche Leistungen zu erbringen (übertragener Wirkungsbereich). Die gesetzliche Berufsreglementierung orientiert sich daher am Qualitätsstandard der öffentlichen Verwaltung. Der größte Teil der Berufsreglementierung sind Schutzvorschriften für die Konsumenten. Primäres Ziel ist es, Risiken aus der asymmetrischen Informationsstruktur zu reduzieren.

Die scheinbar monopolartige Position der freien Berufe in diesen Bereichen ist das Ergebnis von permanent steigenden quantitativen und qualitativen Anforderungen aus den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Diese monopolartige Position ist dem *Interbrand*-Wettbewerb ausgesetzt. Der Gesetzgeber erhöht zB ständig den Leistungsumfang und die Versicherungssumme für Haftpflichtversicherungen. Durch die höheren Kosten steigen die Honorare der freien Berufe ohne Wirkung auf deren Gewinne.

Unsere Analysen zeigen, dass die von uns untersuchten freien Berufe in einem hohen Ausmaß von der Veränderung der die Leistung der freien Berufe bestimmenden Rahmenbedingungen abhängen. Diese Rahmenbedingungen zeigen eine hohe Korrelation mit der qualitativen und quantitativen Nachfrage und damit auf den Preis der Leistungen von freien Berufen. Das Nachfragewachstum der freien Berufe ist nicht das Ergebnis eines durch Berufsreglementierungen reduzierten Wettbewerbs, sondern einer staatlich induzierten Nachfrage nach deren Leistungen. Der entscheidende Effekt entsteht nicht nur aus der zuwachsenden Menge der rechtlichen Rahmenbedingungen, sondern aus der überproportional wachsenden Komplexität.

Das Wachstum der Komplexität dieser Anforderungen steht diametral zur Erleichterung (Deregulierung) des Berufszugangs durch reduzierte Bildungsanforderungen. Die erforderlichen Bildungsanforderungen werden nur beim Eintritt von den Berufsreglementierungen bestimmt, in der weiteren Folge ausschließlich aus der Komplexität der rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen der Berufsausübung. Je stärker die Leistungen der freien Berufe durch eine staatlich induzierte höhere Komplexität der Rahmenbedingungen bestimmt werden, desto stärker wird die Nachfrage durch die Qualität der Leistung und nicht durch den Preis der Leistung bestimmt. Die Effekte, die aus einer Reduktion der Bildungsvoraussetzungen beim Markteintritt ausgehen, sind bestenfalls punktuell, weil es danach sofort zu einem Aufbau von Wissen kommen muss, um im Qualitätswettbewerb zu bestehen.

Benedikt Kommenda	2
„Das rechtliche Wissen ist manchmal auch hinderlich“ Interview mit Dr. Marie-Agnes Arlt, LL.M.	
Ulrich Kraßnig	5
Zur rechtlichen Möglichkeit und faktischen Notwendigkeit einer Insolvenz des Bundeslandes Kärnten	
Alfred Berger	12
Aufsichtsrats- und Vorstandsstudie	
Josef Fritz	18
10 Trends ändern die Aufsichtsratswelt (Teil IX)	
Alexander Leonhartsberger / Carmen Walser.....	22
Aufsichtsrats-Workshop: Mandatsübernahme im Aufsichtsrat der Funicular AG	
Johannes Peter Gruber	26
Pflichtverletzung des Vorstandsmitglieds	
Michael Barnert.....	28
Literaturrundschau	
Impressum.....	27



ZUM

Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht

60. Jahrgang · Heft 6/2016
ISSN 0177-6762

Schriftleitung: Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.

Redaktion: Christoph Seibold (*leitender Redakteur*), Nicole Benzen (*Redakteurin Rechtsprechung*), Stephanie Niederalt (*Redakteurin Rezensionen*)

Redaktionsassistent: Dr. Pascal Oberndörfer, Sebastian Pech, Dr. Martin Schippan

Anschrift der Redaktion:
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München,
Telefon (0 89) 29195470, Telefax (0 89) 29195480,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org, URL: <http://www.urheberrecht.org/>

Herausgeber: Prof. Dr. Albrecht Hesse, Prof. Roland Bornemann, Dr. Tilo Gerlach, Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M., Dr. Harald Heker, Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M., Prof. Dr. Johannes Kreile, Dr. Urban Pappi, Dr. Robert Staats

Wiss. Beirat: Prof. Dr. Dieter Dörr, Guido Evers, Prof. Dr. Norbert P. Flechsig, Prof. Dr. Günter Herrmann, Dr. Tobias Holzmüller, LL.M., Dr. Matthias Kirschenhofer, Michael Krause, Prof. Dr. Reinhold Kreile, Prof. Dr. Ferdinand Melichar, Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Prof. Dr. Gerhard Pfennig, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ring, Dr. Martin Schaefer, Dr. Tobias Schmid, Dr. Gernot Schulze, Prof. Dr. Mathias Schwarz, Prof. Dr. Robert Schweizer, Peter-Christoph Weber

Aufsätze

Professor Dr. Michael *Grünberger*, LL.M. (NYU), Bayreuth
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Ein angemessener Interessenausgleich?
Einleitung zu der gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 8. April 2016 in München 473–474

Professorin Dr. Katharina *de la Durantaye*, LL.M. (Yale)
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Warum kurz springen?
Eine Erwiderung auf Schack, ZUM 2016, 266 475–481

Dr. Ole *Jani*, Berlin
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Der Gesetzgeber muss erklären, was das Ziel einer solchen Schranke sein soll 481–484

Ministerialrat Dr. Thomas *Pflüger*, Stuttgart
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Reflexionen und Überlegungen aus Sicht der Kultusministerkonferenz 484–488

Professor Dr. Eric W. *Steinhauer*, Hagen und Berlin
Angemessene Schranken für Bildung und Wissenschaft – Praktische Probleme und Bedürfnisse für die wissenschaftliche Informationsversorgung sowie das digitale kulturelle Gedächtnis 489–495

Dr. rer. nat. Guido F. *Herrmann*, MBA, Stuttgart
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Stellungnahme aus Sicht eines deutschen Wissenschaftsverlages 496–498

Dr. Robert *Staats*, München
Schranken für Bildung und Wissenschaft – Drei Anmerkungen aus Sicht der VG WORT 499–502

Sebastian *Pech*, München
Die Bildungs- und Wissenschaftsschranke – Ein angemessener Interessenausgleich?
Tagungsbericht zu der gleichnamigen Arbeitssitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 8. April 2016 in München 503–507

Professor Dr. Rainer *Kuhlen*, Berlin
Der Heizer sollte nicht auf der E-Lok bleiben
Die Allgemeine Bildungs- und Wissenschaftsschranke ist nötig und möglich 507–513

Professor Dr. Andreas *Paulus*, Karlsruhe
Europäischer Integrationsbedarf und nationale Regelungskompetenz
Referat auf der Konferenz »Die Zukunft des Urheberrechts – 50 Jahre Urheberrecht in Deutschland« am 2. Dezember 2015 in Berlin 513–517

Antje G. I. *Tölle*, Berlin
Anmerkung zu BGH, Urteil vom 15. Dezember 2015 – VI ZR 134/15 520–522

Dr. Wolfgang *Frhr. Raitz von Frenzt* und Dr. Christian L. *Masch*, München
Anmerkung zu LG Leipzig, Urteil vom 24. März 2016 – 05 O 3478/13 sowie LG Potsdam, Urteil vom 7. April 2016 – 2 O 436/14..... 556–558

Rechtsprechung

Automatisiertes mit Werbung versehenes Empfangsbestätigungsschreiben per E-Mail
Urteil des Bundesgerichtshofs
vom 15. Dezember 2015 – VI ZR 134/15 – LG Stuttgart 518–520

Verletzung des Verbreitungsrechts gemäß § 17 Abs. 1 UrhG durch Werbung für Designer-Leuchte Urteil des Bundesgerichtshofs vom 5. November 2015 – I ZR 76/11 – Wagenfeld-Leuchte II – OLG Hamburg	522–525
Falsche Informationen in Satiresendung Urteil des Oberlandesgerichts Hamburg vom 8. September 2015 – 7 U 121/14 – nicht rechtskräftig	526–528
Zuständigkeit eines urheberrechtlichen Rechtsstreits in der Berufungsinstanz Beschluss des Oberlandesgerichts Hamm vom 14. August 2015 – 32 SA 37/15	528–530
Sinn und Zweck des § 13 TMG Urteil des Oberlandesgerichts Köln vom 11. März 2016 – 6 U 121/15	530–535
Eigentumsschutz für Fernsehsendelizenz Urteil des Oberlandesgerichts München vom 17. September 2015 – 1 U 1041/14 – nicht rechtskräftig	535–546
Höhe des Vergütungsanspruchs der GVL gegenüber Lokalradiosender für Umsätze aus überregionaler Werbung Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 27. November 2015 – 1 U 867/13	546–546
Höhe des Vergütungsanspruchs der GVL gegenüber Lokalradiosender für Umsätze aus überregionaler Werbung Beschluss des Oberlandesgerichts Nürnberg vom 9. Oktober 2015 – 1 U 867/13	546–549
Beweislastverteilung bei Urheberrechtsverletzung in sogenannten Filesharing-Fällen Urteil des Landgerichts Braunschweig vom 1. Juli 2015 – 9 S 433/14 – nicht rechtskräftig	549–553
Betrieb einer Gemeinschaftsantennenanlage als vergütungspflichtige Kabelweitersendung im Sinne des § 20 b UrhG Urteil des Landgerichts Leipzig vom 24. März 2016 – 05 O 3478/13 – nicht rechtskräftig	553–556
Untersagung des öffentlichen Zugänglichmachens von Textauschnitten aus Zeitungsartikeln durch Medienbeobachtungs- unternehmen Urteil des Landgerichts München I vom 5. Februar 2016 – 37 O 23580/15 – nicht rechtskräftig	558–564
Vergütungspflicht eines Kabelnetzbetreibers gemäß § 20 b UrhG durch Betrieb einer Gemeinschaftsantennenanlage Urteil des Landgerichts Potsdam vom 7. April 2016 – 2 O 436/14	564–567

Buchbesprechung

Monika <i>Duppelfeld</i> : Das Urheberrecht der Bibliotheken im Informationszeitalter. Professor Dr. Ferdinand <i>Melichar</i> , München	568–568
---	---------

Schriftleitung

Prof. Dr. Michael Grünberger, LL.M. (V.i.S.d.P.), Prof. Dr. Nadine Klass, LL.M.
Institut für Urheber- und Medienrecht, Salvatorplatz 1, 80333 München
Telefon: (089) 291954-70, Telefax: (089) 291954-80,
E-Mail: redaktion@urheberrecht.org
www.urheberrecht.org

Erscheinungsweise

11 Ausgaben im Jahr mit einer Doppelnummer

Bezugspreise 2016

Jahresabonnement 358,- EUR; Einzelheft 40,- EUR; Jahresabonnement für ZUM und ZUM-RD im Kombinationsangebot jährlich 498,- EUR. Alle Preise verstehen sich inkl. MWSt, zzgl. Vertriebskosten.
Beihefte, die zu diesem Titel erscheinen, werden den Abonnenten mit einem Vorzugspreis automatisch zugesandt und können bei Nichtgefallen zurückgegeben werden.

Bestellmöglichkeit

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist

Jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe:
BLZ: 660 100 75 Konto Nr.: 73636751 IBAN: DE07.6601.0075.0073.6367.51
BIC: PBNKDEFF oder Stadtparkasse Baden-Baden: BLZ: 662 500 30 Konto
Nr.: 5002266 IBAN: DE05.6625.0030.0005.0022.66 BIC: SOLA DE S1 BAD

Druck und Verlag

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Waldseestraße 3–5, 76530 Baden-Baden, Telefon: (0 72 21) 21 04-0, Telefax: (0 72 21) 21 04 27
E-Mail: nomos@nomos.de

Anzeigen

Sales friendly Verlagsdienstleistungen, Siegburger Straße 123, 53229 Bonn, Telefon: (0228) 97898-0, Telefax: (0228) 97898-20, E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden. Printed in Germany

ISSN 0177-6762

Mitteilungen der deutschen Patentanwälte

Herausgegeben vom Vorstand der Patentanwaltskammer

107. Jahrgang
München, Heft 6
Juni 2016
Seiten 245 – 292
Zitierweise: Mitt. (Jahr), (S.)

Im Internet:

www.gewerblicher-rechtsschutz.de

Die recherchierbare
Online-Ausgabe



Inhalt

Beiträge

Ann	Patentwert und Patentnichtigkeit – Wieviel Rechtssicherheit dürfen Patentinhaber beanspruchen?	245
Sendrowski	Wer entscheidet, wer entscheidet? – Der gesetzliche Richter und das EPÜ	253
Canty/Swanson	Aktuelles aus den USA	258
Hinkelmann	Aktuelles aus Japan – Neuere Entwicklungen im japanischen Markenrecht	262

Entscheidungen

	Patent	
EPA	Urt. vom 20.10.2015, T 1673/11 – Treatment of Pompe's disease/GENZYME Kategoriewechsel bei Second-medical-use-Ansprüchen	268
BPatG	Beschl. vom 8.12.2015, 14 W (pat) 45/12 – Aminosilan-beschichtete Eisen-oxid-Nanopartikel Zur Frage, inwieweit ergänzende Schutzzertifikate auch für Medizinprodukte erteilt werden können	271
BPatG	Beschl. vom 11.9.2015, 14 W (pat) 30/13 – Kosmetische Zubereitung Disclaimer in Patentansprüchen	272
	Leitsätze	
	Marke – Leitsätze	275
	Urheberrecht – Leitsätze	276
	Arbeitnehmererfinderrecht	
DPMA Schiedsstelle	Einigungsvorschlag vom 3.7.2015, Arb.Erf. 18/13 – Kausalitätsverschiebung Kausalitätsverschiebung als Voraussetzung einer Abstaffelung des marktüblichen Lizenzsatzes	277
	Leitsätze	
	Wettbewerbsrecht	
BGH	Urt. vom 15.12.2015, KZR 92/13 – Pelican/Pelikan kartellrechtliche Zulässigkeit einer markenrechtlichen Abgrenzungsvereinbarung	280

Inhalt

	Berufsrecht	
BGH	Urt. vom 1.12.2015, X ZR 170/12 – unberechtigte Schutzrechtsverwarnung II Haftung des Rechtsanwalts	285
	Verfahrensrecht	
BGH	Beschl. vom 13.1.2016, VII ZR 36/14 – Silikonbrustimplantat Ablehnung eines Richters Leitsätze	289
	Sonstiges – Leitsatz	291

Rezensionen

Krauß	Stief/Bühler, Supplementary Protection Certificates (SPC), 2016	292
Beyerlein	Stief/Bromm, Vertragshandbuch Pharma und Life Sciences, 2015	292

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir eine Beilage
der IP for IP GmbH.
Wir bitten um freundliche Beachtung.

Impressum

Schriftleitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Patentanwalt Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Malte Köllner, Vogelweidstraße 8, 60596 Frankfurt, Tel.: 069/69 59 60-0, Telefax: 069/69 59 60-22, E-Mail: info-ffm@dennemeyer-law.com. Weitere Mitglieder der Schriftleitung: Patentanwälte Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. Stefan Schohe, München, Dipl.-Biol. Dr. phil. nat. Anastassios Pischitzis, Frankfurt. Einsendungen, die sich auf den Inhalt der Zeitschrift beziehen, sind an die obige Anschrift des verantwortlichen Schriftleiters zu richten. Aufsätze und Bemerkungen geben die Meinung des Verfassers, nicht die der Schriftleitung oder des Verlages wieder.

Beiträge werden nur zur zeitlich unbeschränkten Alleinveröffentlichung angenommen. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Nutzungsrechte, auch zur digitalen Nutzung (z.B. auf CD und im Internet) und zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege fotomechanischer oder anderer Verfahren. Für Manuskripte, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Verlag

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Freisinger Straße 3, 85716 Unterschleißheim, Telefon 089/3 60 07-0, Telefax 089/3 60 07-33 10

Carl Heymanns Verlag – Eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Köln, Luxemburger Straße 449, Postadresse: 50926 Köln, Telefon 02 21/9 43 73-70 00, Telefax 02 21/9 43 73-72 01. www.carl-heymanns.de

Kundenservice: Telefon 026 31/8 01-22 22, e-mail: info-wkd@wolterskluwer.com

© 2016 Wolters Kluwer Deutschland GmbH/Carl Heymanns Verlag

Die Zeitschrift einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne die Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen, auch von Teilen der Zeitschrift zum innerbetrieblichen Gebrauch.

Bezugsbedingungen

Die Zeitschrift erscheint grundsätzlich monatlich. Jahresabonnement inkl. ein Online-Zugang Gesamtpreis 254,00 € zzgl. Versandkosten (14,40 € Inland/28,80 € Ausland). Das Jahresabonnement enthält 17,96 € USt (Print 7 % auf 224,04 € = 15,68 €; Online 19 % auf 12,00 € = 2,28 €). Bei Mehrfachlizenzen zzgl. 1,00 € je Nutzer/Monat zzgl. 19% USt. Vorzugspreis für Bewerber/Studenten 50 % (zzgl. Versandkosten). Aufkündigung des Bezugs bis 30.09. zum Jahresende. Einzelheft 25,00 € inkl. 7 % MwSt. zzgl. Versandkosten.

Anzeigen

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn, Telefon 02 21/9 43 73-77 97, Fax -1 77 97, E-Mail: karsten.kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening, Telefon 02 21/9 43 73-74 27, Fax -1 74 27, E-Mail: anzeigen-delr@wolterskluwer.com

Die Anzeigen werden nach der Preisliste Nr. 35 vom 1. 1. 2016 berechnet.

Satz: rdz GmbH, Sankt Augustin

Druck: Williams Lea & Tag GmbH, München

ISSN 0026-6884

BETRIEBSWIRTSCHAFT

AUFSATZ

Rechnungslegung/Sonstige BWL

Prozesse im Pension Accounting

WP/StB/CPA Dr. Rüdiger Loitz / Stephanie Egert /

Dr. Bernd Hackenbroich, alle Düsseldorf

Die anhaltende Niedrigzinsphase und das dadurch bedingte Anwachsen der Pensionsrückstellungen rückt Fragen des fachlichen und prozessualen Ablaufs der Pensionsbilanzierung in den Fokus. In dem Beitrag werden die Ergebnisse einer Studie hierzu vorgestellt und Ansatzpunkte für mögliche Verbesserungen aufgezeigt.

DB1165583

S. 1325

Kapitalmarktrecht/Sonstige BWL

Analyse der Ermittlung der Erwerbsangebotshöhe bei Delisting- und Downlistingvorgängen

Christian Große, M.Sc, Göttingen

Durch eine Neufassung des § 39 BörsG wurden die Voraussetzungen für ein De- oder Downlisting neu gefasst. In dem Beitrag wird die Vorgabe eines verpflichtenden Erwerbsangebots auf Basis eines 6-Monats-Durchschnitts des Börsenkurses vor dem Ankündigungszeitpunkt diskutiert.

DB1195693

S. 1330

STEUERRECHT

AUFSATZ

Internationales Steuerrecht

Erster Referentenentwurf zur BEPS-Umsetzung sowie zu zahlreichen Nichtanwendungsvorschriften RA/StB Dr. Martin Bartelt / RA Georg Geberth / StB Maik Heggmaier, alle München

Mit dem am 01.06.2016 veröffentlichten Referentenentwurf für ein erstes BEPS-Umsetzungsgesetz hat die Implementierung der auf internationaler Ebene entwickelten Maßnahmen gegen Gewinnverkürzung und Gewinnverlagerung in nationales Recht begonnen. Neben der Umsetzung der Empfehlungen aus dem BEPS-Projekt sollen weitere steuerliche Regelungen zu grenzüberschreitenden Sachverhalten geändert werden, um deutsche Besteuerungsrechte besser wahrnehmen zu können. Der Beitrag gibt einen ersten Überblick zu den geplanten Neuregelungen.

DB1205397

S. 1335

Abgabenordnung

Anmerkungen zum geänderten Anwendungserlass zur Gemeinnützigkeit

Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Bonn

Der Beitrag thematisiert u.a. die Änderungen im Bereich der Gemeinnützigkeit durch den AEO im Zusammenhang mit der Selbstlosigkeit von Eigengesellschaften der öffentlichen Hand, bei der Beurteilung von Gewinnaufschlägen bei steuerbegünstigten Körperschaften, der Mittelweiterleitung an die öffentliche Hand, der Gewinnermittlung im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, von schädlichem Gewinnstreben und der Quersubventionierung anderer Zweckbetriebe.

DB1201502

S. 1338

Erbschaft-/Schenkungsteuer

Geltendmachung der ErbSt im Nachlassinsolvenzverfahren

RiBFH Prof. Dr. Matthias Loose, München

Im Nachlassinsolvenzverfahren stellt sich die kontrovers diskutierte Frage, ob die ErbSt des Erben eine Nachlassverbindlichkeit oder eine höchst persönliche Steuerschuld darstellt. Anhand der BFH-Entscheidung II R 34/14 erörtert der Beitrag die Einordnung der ErbSt im Nachlassinsolvenzverfahren und zeigt, dass der BFH in dieser Frage eine wichtige Weichenstellung vorgenommen hat.

DB1202932

S. 1343

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Rückstellungen in der Energiewirtschaft bei nicht entflochtenen Unternehmen

OFD NRW, Verfügung vom 19.04.2016

DB1205418

S. 1346

Gewinnermittlung/Einkommensteuer

Steuerliche Maßnahmen zur Unterstützung der Opfer des Erdbebens in Ecuador

BMF, Schreiben vom 24.05.2016

DB1204997

S. 1346

Internationales Steuerrecht

Anwendung des § 18 Abs. 3 AuslInvestmG im Verhältnis zu Drittstaaten

BMF, Schreiben vom 02.06.2016

DB1205416

S. 1348

Internationales Steuerrecht

Besteuerung von Abfindungszahlungen aus Anlass der Auflösung des Arbeitsverhältnisses bei Bestehen einer Konsultationsvereinbarung mit einem anderen DBA-Staat

BMF, Schreiben vom 31.03.2016

DB1204493

S. 1348

ENTSCHEIDUNGEN

Bilanzsteuerrecht

Bilanzierung mittels Credit Linked Notes (CLN) gesicherter Darlehensforderungen

BFH, Urteil vom 02.12.2015 – I R 83/13

DB1205459

S. 1349

Einkommensteuer/Abgabenordnung

Zur Vorgreiflichkeit und zum Inhalt eines Feststellungsbescheids gem. § 15b Abs. 4 Satz 1 EStG

BFH, Urteil vom 11.11.2015 – VIII R 74/13

DB1196854

S. 1352

Umsatzsteuer

Vorsteuerabzug aus der Rechnung des Nachlassinsolvenzverwalters

BFH, Urteil vom 21.10.2015 – XI R 28/14

DB1196480

S. 1356

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Datenschutz

Die Umsetzung der Vorgaben der EU-Datenschutz-Grundverordnung durch Unternehmen

RA Dr. Axel Freiherr von dem Bussche LL.M., Hamburg / RA Dr. Anna Zeiter LL.M., Bern / Till Brombach, Hamburg
Ab dem 25.05.2018 beansprucht die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) EU-weit unmittelbare Geltung. Unternehmen müssen prüfen, inwieweit die Vorgaben der DSGVO vom denen des Bundesdatenschutzgesetzes abweichen und welche Anpassungen im Datenschutzmanagement dadurch veranlasst sind. Der Beitrag zeigt, wo Umsetzungsbedarf besteht und wie dieser bewältigt werden kann. I.Ü. wird auf die vielfach noch bestehenden Rechtsunsicherheiten aufmerksam gemacht. An einigen Punkten wird die Tätigkeit des nationalen Gesetzgebers bzw. die künftige Auffassung der Aufsichtsbehörden abzuwarten sein.

DB1205232

S. 1359

KURZ KOMMENTIERT

Versicherungsrecht

BGH: Einstandspflicht der D&O-Versicherung ohne Inanspruchnahme des persönlichen Vermögens des versicherten Organmitglieds

RA Dr. Christian Arnold, LL.M. (Yale), Stuttgart

DB1205229

S. 1365

ENTSCHEIDUNGEN

GmbH-Recht

Zur Haftung der verbleibenden GmbH-Gesellschafter für Abfindung eines ausgeschiedenen Gesellschafters

BGH, Urteil vom 10.05.2016 – II ZR 342/14

DB1205430

S. 1366

Insolvenzrecht

Keine Haftung des Insolvenzverwalters gem. § 60 InsO gegenüber GmbH-Geschäftsführer wegen Beendigung einer D&O-Versicherung

BGH, Beschluss vom 14.04.2016 – IX ZR 161/15

DB1205307

S. 1370

Wettbewerbsrecht

Unzulässige Telefonwerbung: Zum Umfang des Schutzbereichs von § 7 Abs. 2 Nr. 2 UWG

BGH, Urteil vom 21.04.2016 – I ZR 276/14

DB1205425

S. 1372

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Arbeitnehmerüberlassung

Inhouse-Outsourcing im Konzernverbund

Prof. Dr. Peter Schüren, Münster / RAin Dr. Sabrina

Fasholz, LL.M. (Bristol), Hamburg

Konzerninternes Inhouse-Outsourcing über Werkverträge und privilegierte Konzernleihe sind attraktive Wege zur Kostensenkung. Gerade in der Nutzung einer Kombination dieser beiden Möglichkeiten ergibt sich für konzernangehörige Unternehmen erhebliches Einsparpotenzial. Dennoch ist dieser Weg nicht einfach und ohne Gefahren zu meistern. Neben der Darstellung der Rechtslage und der möglichen Auswirkungen der geplanten Reform des Fremdpersonaleinsatzes wird der Handlungsrahmen für legales konzerninternes Outsourcing über Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassung skizziert.

DB1202923

S. 1375

KURZ KOMMENTIERT

Betriebsverfassungsrecht

Zulässigkeit einer betriebsverfassungsrechtlichen Abmahnung gegenüber dem Betriebsrat

Prof. Dr. Wolfgang Kleinebrink, Wuppertal

DB1205058

S. 1380

ENTSCHEIDUNGEN

Betriebliche Altersversorgung

Berücksichtigung von Vordienstzeiten bei der Berechnung der Betriebsrente

BAG, Urteil vom 23.02.2016 – 3 AZR 44/14

DB1202132

S. 1381

Gleichbehandlung

Entschädigungsanspruch nach AGG kann bereits durch bloße Vorstellung einer Diskriminierung ausgelöst werden

BAG, Urteil vom 17.12.2015 – 8 AZR 421/14

DB1203057

S. 1383

Betriebsverfassungsrecht

Nach Ausübung eines Mitbestimmungsrechts durch Betriebsvereinbarung ist eine Einigungsstelle offensichtlich unzuständig

LAG Köln, Beschluss vom 07.04.2016 – 12 TaBV 86/15

DB1204372

S. 1384

SEMINAR

Due Diligence

Transaktionen erfolgreich planen, managen und ins Ziel bringen

12.09.2016 | Düsseldorf | Handelsblatt Fachmedien GmbH Seminarräume

- Grundsätzliches: Definition und Ziele einer Due Diligence
- Analysen im Rahmen einer Due Diligence: Financial, Tax und Legal Due Diligence

- Projektmanagement: Informationsquellen und Phasen einer Due Diligence
- Sonderthemen: Vendor Due Diligence, internationale Due Diligence und Due Diligence im Aufschwung

25% Rabatt
für Abonnenten von
DER BETRIEB!

Informationen und Anmeldung: www.fachmedien-veranstaltungen.de/diligence | Fon 0211 887-2860 | eMail: veranstaltungen@fachmedien.de

BBK

SCHNELL GELESEN

- 572 ► Bilanzierung von Zinsen aus einem wertberechtigten Darlehen

KURZNACHRICHTEN

- 573 Steuerrecht aktuell
Bernd Rätke

BEITRÄGE

- 581 Buchführungs-Seminar
Verbuchung innergemeinschaftlicher Versandhandelsumsätze
Karl-Hermann Eckert

- 590 Steuerrecht
Neues zur Kaufpreisaufteilung bei bebauten Grundstücken
Ulrich Burkhardt, Thomas Müller und Matthias Schuster

NWB Datenbank Beitrag inklusive elektronischer Arbeitshilfe

- 596 Steuerrecht
Bilanzierung von Zinsen aus einem wertberechtigten Darlehen

Falco Hänsch

► Kurzfassung Seite 572

- 603 Außenprüfung
Einsatz der Zeitreihenanalytik in der Prüfungspraxis – heute

Tobias Scholz

- 615 Neuerscheinungen

- 616 Impressum

 Literatur

 Weblink

 Informationen

 Audio

 Galerie

 Siehe auch

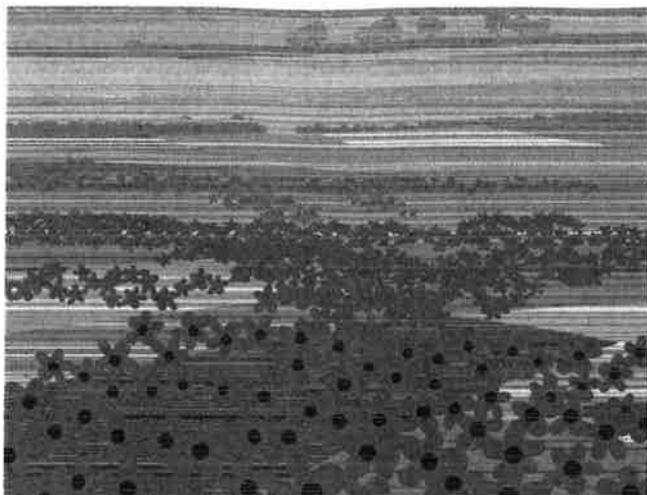
 Quelle

 Community

 Video

 Berechnung

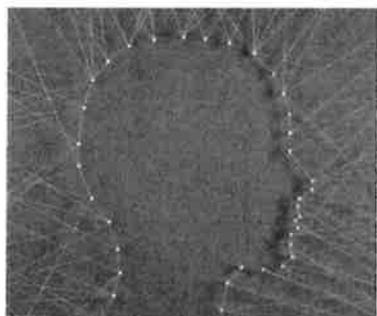
 Merksatz



22 | COVER STORIES

How to increase CPAs' happiness on the job

Happier employees are more likely to stay with their employers—and retention is essential at a time when firms across the country are engaged in a full-on competition for the best CPAs. ☞



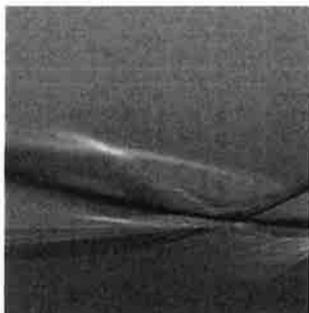
26 | The psychology behind good judgment

By understanding psychological concepts such as directional goals, ego depletion, and the halo effect, CPAs can prevent potential mistakes. ☞



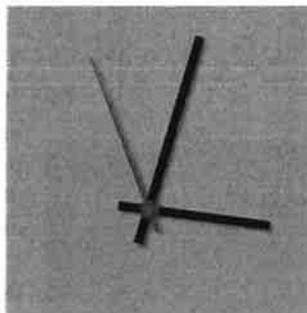
42 | What's your fraud IQ?

How well do you know the warning signs and preventive strategies for check and electronic payment tampering? Test your knowledge in this month's Fraud IQ quiz.



48 | Should CPAs switch to Windows 10 or Office 2016?

CPAs face intriguing choices with the newest editions of Microsoft's operating system and Office application suite. The *JofA's* panel of tech experts offers guidance on how to evaluate the new offerings.



56 | How to prevent tech troubles

Following these eight tips can help reduce the time professionals waste dealing with IT-related issues.



60 | Estate basis consistency and reporting: What practitioners need to know

The new law imposes a potentially elaborate reporting regime for values of estate property and ominous consequences for failures. ☞

CONTENTS

NEWS DIGEST

- 9 | *FASB moves to simplify share-based payment accounting*
FASB, IASB clarify revenue recognition issues
FASB standard unifies embedded derivative practices
FASB simplifies transition to equity method of accounting
Governments get guidance on split-interest agreements
GASB addresses questions about fair value, tax abatement
GASB addresses practice issues for new pension standards
PCAOB gets budget increase of nearly 3%
PCAOB proposes new approach to multifirm audits
PCAOB seeks feedback in first-of-kind standard review
ASB interpretation guides auditor reporting
Auditing Standards Board caps clarity project with attestation standards
IAASB guides auditors on summary financial statement reporting
Key dates; Drafts outstanding



COLUMNS

18 | Checklist

NFP board service tips
Many CPAs serve—or would like to serve—on not-for-profit boards. Here are some keys for providing good governance.

20 | From CGMA Magazine

5 factors to consider when designing benefits plans
Coca-Cola and EY recently expanded parental leave policies. Their decisions were in part aimed at luring and retaining talent.



72 | From The Tax Adviser

Updating VAT rules to reflect the 21st century economy

Many jurisdictions around the world are amending their rules to keep up with technological advances and the rise of new business models.

74 | Tax Practice Corner

Drafting real estate leases with taxes in mind
A Tax Court case illustrates the need for tax planning in drafting and negotiating real estate lease agreements. 

78 | Tax Matters

Law firm is held liable for accuracy-related penalties 

Alleged ROBS-type transaction leaves business funding taxable

'Private Roth IRA corporation' is held abusive

Foreign tax credit ban lifted for Cuba
WOTC transition relief expires soon

Estates have until June 30 to file new estate basis form

Charitable donation of coin collection requires appraisal 

84 | Expanding Your App-titude

No More Voicemail lives up to its name
Create, connect, and control phone numbers with Google Voice

88 | Technology Q&A

This month's column explains how to unpivot data in Excel, check up on drivers, use Wi-Fi for phone calls, and make your old phone useful.

95 | Where to Turn

96 | The Last Word

Anoop Natwar Mehta, CPA, CGMA, president of Science Systems and Applications Inc., describes how a thriving scholarship program helps his company give back to the community—and provide benefits to employees.



CGMA EXCERPT

How to communicate risks using a heat map
This visualization process can help an organization's decision-makers identify risks and assess their potential impact.

PAGE 35

CPE DIRECT

Another major benefit for *JofA* readers

Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year.

Quarterly CPE

Direct study guides combine *JofA* articles with supplementary materials and exams.

An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit cpa2biz.com/cpe, or call 888-777-7077.



This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.